

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Die beteiligten Kanzleien	VII
Verzeichnis der Autorinnen und Autoren	XXIII
Abkürzungsverzeichnis	XXVII
Literaturverzeichnis	XXXIII
1. Kapitel Einleitung/Überblick	1
I. Start-Ups aufgepasst: Die Flexible Kapitalgesellschaft ist da	1
II. Einsatzbereiche der FlexCo	3
III. Was kann die neue FlexCo – und was kann sie nicht?	4
A. Mitarbeiterbeteiligung – erleichtert und steuerlich begünstigt	4
1. Bisherige Rechtslage	4
2. Neues System der FlexCo	5
B. Stammkapital, Stückelung und Mindesteinzahlungen auf Anteile; Stückanteile ..	6
1. Stammkapital der FlexCo	6
2. Stammeinlagen der Gesellschafter; Stückanteile; Teilbarkeit	7
3. Unternehmenswert-Anteile	7
C. Kapitalmaßnahmen und Aufnahme neuer Gesellschafter erleichtert	8
1. Allgemeines	8
2. Ordentliche Kapitalerhöhung	8
3. Genehmigtes Kapital	9
4. Bedingtes Kapital	10
5. Genehmigtes bedingtes Kapital	10
6. Exkurs: Bezugsrecht bei der Kapitalerhöhung	11
7. Sonstige Finanzierungsformen	11
IV. Erleichterung der Anteilsübertragung	12
V. Zulassung des Erwerbs eigener Geschäftsanteile	12
VI. Einziehung von Anteilen möglich	13
VII. Erleichterung für Umlaufbeschlüsse statt Generalversammlung	13
VIII. Uneinheitliche Stimmabgabe	14
IX. Poison Pill: Frühe Aufsichtsratspflicht	14
X. Rechtsformwandelnde Umwandlung, Verschmelzung, Spaltung	15
XI. Vor- und Nachteile einer FlexCo im Vergleich zur GmbH und AG	15
XII. Wer kann eine FlexCo gründen?	18
XIII. Ist die Beteiligung ausländischer Investoren möglich?	19
XIV. Erforderliche Bewilligungen für die Gründung einer FlexCo	19
XV. Seit wann gibt es die FlexCo?	19
2. Kapitel Jede Unternehmensgründung sollte mit einem Businessplan beginnen	21
I. Was ist ein Businessplan?	21
II. Inhalt des Businessplans	22
A. Beschreibung des Produkts oder der Dienstleistung	22
B. Markt und Wettbewerb	22
C. Planung von Marketing und Vertrieb	23
D. Beschreibung des Unternehmens und des Managements	23
E. Planung der Umsetzung und der Strategie	23

Inhaltsverzeichnis

F. Erfolgs- und Finanzplanung	24
G. Darstellung verschiedener Szenarien	24
III. Erkenntnisse aus dem Businessplan und Schlussfolgerungen für die Vertragsgestaltung	25
3. Kapitel Gründung der FlexCo	27
I. Gesellschaftsvertrag/Errichtungserklärung	27
A. Allgemeines	27
B. Form des Gesellschaftsvertrages und der Errichtungserklärung	28
1. Notariatsakt	28
2. „Vereinfachte Gründung“ in Schriftform bei „Ein-Personen-Gründung“	28
C. Bestellung der Geschäftsführer	29
D. Mindestinhalt des Gesellschaftsvertrages/der Errichtungserklärung	29
II. Stammkapital	30
A. Mindeststammkapital und Mindeststammeinlage	30
B. Bareinlagen	30
1. Allgemeines	30
2. Mindesteinzahlung	31
3. Ausständige Einlagen	31
C. Sacheinlagen, Überbewertung, Gründungsprüfung	32
1. Sacheinlagen	32
2. Anmeldung der FlexCo zum Firmenbuch und § 10-Erklärung	33
3. Gründungsprüfung	34
4. Eintragung der FlexCo in das Firmenbuch	34
III. Sachübernahmen und verschleierte Sacheinlagen	35
IV. Gründungskosten	36
V. Unzulässigkeit von „Gründerlohn“	36
4. Kapitel Gesellschaftsvertrag (Satzung)	39
I. Gesellschaftsvertrag als „Verfassung“ der FlexCo	40
II. Inhalte des Gesellschaftsvertrags	42
A. Mindestinhalt des Gesellschaftsvertrags	42
1. Firma und Sitz der Gesellschaft	42
2. Gegenstand des Unternehmens	43
3. Höhe des Stammkapitals	44
4. Stammeinlagen	44
B. Mögliche Inhalte des Gesellschaftsvertrags	45
1. Gründungskosten	45
2. Unternehmenswert-Anteile	45
3. Geschäftsführer	46
4. Aufsichtsrat	47
5. Einschränkung oder Entfall des Bucheinsichtsrechts	47
6. Beirat	47
7. Gesellschafterbeschlüsse/Generalversammlung/Geschäftsanteile	47
8. Änderungen des Gesellschaftsvertrages	50
9. Kapitalerhöhungen und Kapitalherabsetzungen	50
10. Sonstige Finanzierungsformen	51
11. Einziehung von Anteilen	51
12. Teilbarkeit von Geschäftsanteilen und Unternehmenswert-Anteilen	51
13. Vinkulierung von Geschäftsanteilen und von Unternehmenswert-Anteilen	52
14. Vorkaufs- und Aufgriffsrechte, Mitverkaufsrechte und -pflichten	52
15. Nachschusspflicht, Pflicht zur Darlehensgewährung oder zur Haftungsübernahme	53

16. Nebenleistungspflichten	53
17. Gewinnausschüttung und Gewinnverteilung	53
18. Auflösung der Gesellschaft, Liquidation	54
19. Schiedsvereinbarung	54
III. Unzulässige Inhalte des Gesellschaftsvertrags	55
IV. Exkurs: Formelle und materielle Bestandteile des Gesellschaftsvertrags	55
V. Sonderrechte	56
A. Allgemeines	56
B. Beispiele	57
C. Eingriff in ein Sonderrecht durch Gesellschafterbeschluss	58
VI. Änderung des Gesellschaftsvertrages	58
5. Kapitel Geschäftsführung	59
I. Allgemeines	61
II. Bestellung, Abberufung und Rücktritt der Geschäftsführer	61
A. Bestellung von Geschäftsführern	61
1. Allgemeines, Entsendungsrechte, Nominierungsrechte, Vetorechte	61
2. Exkurs 1: Gewerberechtlicher Geschäftsführer	65
3. Exkurs 2: Notgeschäftsführer	66
B. Ende der Organstellung als Geschäftsführer	68
C. Abberufung der Geschäftsführer	68
1. Abberufung durch Gesellschafterbeschluss	68
2. Abberufung bei Entsendungs- oder Nominierungsrechten	70
3. Gesellschaftsvertragliche Beschränkung der Abberufung von Gesellschafter-Geschäftsführern	70
a) Beschränkung der Abberufung auf wichtige Gründe	71
b) Gesellschaftsvertragliches Sonderrecht auf Geschäftsführung	72
4. Abberufungsklage – Abberufung durch Gerichtsurteil	73
D. Rücktritt des Geschäftsführers	73
1. Allgemeines	73
2. Adressat der Rücktrittserklärung	74
3. Löschung des Geschäftsführers im Firmenbuch	74
4. Rücktritt bei Behinderung an der Ausübung der Geschäftsführerposition	74
III. Anstellungsverhältnis des Geschäftsführers	75
A. Dienstverhältnis iSd AngG	75
B. Freies Dienstverhältnis	76
C. Anstellungsverhältnis des Fremdgeschäftsführers	76
D. Anstellungsverhältnis von Gesellschafter-Geschäftsführern	77
E. Exkurs: Besonderheiten bei der FlexCo	77
F. Einzelvertragliche Regelungen im Anstellungsvertrag	78
G. Entlohnungsanspruch	78
H. Konkurrenzverbot	80
I. Kompetenz zur Beendigung des Geschäftsführer-Anstellungsverhältnisses	80
J. Zum Verhältnis von Abberufung und Beendigung des Anstellungsvertrages	81
K. Verhältnis von Rücktritt und Anstellungsvertrag – echter Dienstvertrag	81
L. Verhältnis von Rücktritt und Anstellungsvertrag – freier Dienstvertrag	82
IV. Vertretung der FlexCo durch ihre Geschäftsführer	82
A. Begriff der Vertretung	82
B. Einzel- oder Kollektivvertretungsbefugnis	85
1. Aktive Vertretung	85
2. Passive Vertretung	86
C. Vertretungshandlungen namens der FlexCo – Zeichnung der Firma	86
1. Allgemeines	86

- 2. Insihgeschäfte (Verbot des Selbstkontrahierens und der Doppelvertretung) 87
- 3. Sonderfall – Ein-Personen-FlexCo 88
- D. Umfang der Vertretungsbefugnis 88
- V. Geschäftsführung 89
 - A. Begriff der Geschäftsführung 89
 - B. Zentrale Pflichten der Geschäftsführung 89
 - C. Kollektive und Einzel-Geschäftsführung; Ressortverteilung 92
 - 1. Allgemeines 92
 - 2. Abweichende Gestaltungen 93
 - 3. Geschäftsverteilung (Ressortverteilung) 94
 - 4. Verantwortung/Ressortverteilung 95
 - 5. Geschäftsführersitzungen 97
 - D. Zustimmungspflichtige Geschäfte und Maßnahmen 97
 - 1. Investitionen 98
 - 2. Außergewöhnliche Geschäfte 99
 - 3. Veräußerung oder Verpachtung des Unternehmens oder wesentlicher Teile, Gewinnabführungsverträge etc 99
 - 4. Ausgliederung des Unternehmens in eine Tochtergesellschaft 100
 - 5. Ausgabe von Finanzierungsinstrumenten 100
 - 6. Erteilung von Prokura oder Handlungsvollmacht zum gesamten Geschäftsbe-trieb 100
 - 7. Einforderung ausständiger Stammeinlagen 101
 - 8. Einforderung und Rückzahlung von Nachschüssen 101
 - 9. Gesellschaftsrechtliche Umgründungen 102
 - 10. Sonstige von den Gesellschaftern festgesetzte Zustimmungsvorbehalte 103
 - 11. Zustimmung durch den Aufsichtsrat 103
 - E. Weisungen an die Geschäftsführung 104
 - 1. Weisungsgebundenheit der Geschäftsführer 104
 - 2. Abweichende Regelungen im Gesellschaftsvertrag 106
 - 3. Unbeachtliche Weisungen 106
 - F. Sorgfaltsmaßstab und Haftungsrisiken der Geschäftsführer 107
 - 1. Haftung der Geschäftsführer nur gegenüber der FlexCo 107
 - 2. Sorgfaltsmaßstab 108
 - 3. Einlassungs- oder Übernahmverschulden 109
 - 4. Fachlich einwandfreie und interessenwahrende Geschäftsführung 109
 - 5. Gewissenhafte Vorbereitung von Entscheidungen 109
 - 6. Eingehen von Risiken 110
 - 7. Weites Ermessen der Geschäftsführer 111
 - 8. Business Judgement Rule 112
 - 9. Weitere Haftungsvoraussetzungen 113
 - a) Schaden der Gesellschaft 113
 - b) Kausalität/Verursachung durch Mitarbeiter 114
 - c) Rechtswidrigkeit 114
 - d) Verschulden, Beweislastumkehr 115
 - e) Solidarhaftung 116
 - 10. Geltendmachung von Ersatzansprüchen 117
 - 11. Verzicht, Vergleich, Entlastung 117
 - 12. Verjährung 118
 - 13. D&O Versicherung 119
 - 14. Exkurs: Übernahme von Strafen der Geschäftsführer durch die Gesellschaft 119
 - 15. Haftung gegenüber Gesellschaftern und Dritten 120
 - 16. Verfahren zur Geltendmachung von Ersatzansprüchen 121

6. Kapitel Gesellschafter	123
I. Allgemeines	125
II. Individualrechte jedes Gesellschafters	125
III. Minderheitsrechte	127
A. Allgemeines	127
B. Recht einer Drittel-Minderheit	127
C. Rechte einer 10%-Minderheit	127
D. Rechte einer 5%-Minderheit	128
IV. Mitgliedschaftliche Pflichten der Gesellschafter	128
V. Stimmrecht	131
VI. Bucheinsichtsrecht	131
A. Umfassendes Informationsrecht der Gesellschafter der FlexCo	131
1. Informations- und Einsichtsrechte kraft Gesetzes	131
2. Umfassende Informationsrechte jedes Gesellschafters kraft Rechtsprechung	131
3. Erweiterung und Einschränkungen des Informationsrechtes im Gesellschafts-	
vertrag	132
4. Grenzen des Informationsrechtes	133
5. Ausübung des Informationsrechtes durch Bevollmächtigte	133
6. Gerichtliche Durchsetzung des Informationsanspruchs	133
B. Eingeschränktes Einsichtsrecht der Unternehmenswert-Beteiligten	134
VII. Minderheitsschadenersatzklage	135
VIII. Haftungsrisiken des FlexCo-Gesellschafters	135
A. Allgemeines	135
B. Haftung des Gesellschafters für die Aufbringung der eigenen Stammeinlage	136
C. Wechselseitige subsidiäre Ausfallhaftung	136
D. „Vorbelastungshaftung“	136
E. Sachhaftung wesentlich beteiligter Gesellschafter nach § 16 BAO	136
F. Weitere Gründe für die persönliche Haftung von Gesellschaftern	137
IX. Nachschusspflicht des Gesellschafters?	140
A. Keine gesetzliche Nachschusspflicht; Regelung im Gesellschaftsvertrag	140
B. Zurückzahlung von Nachschüssen an die Gesellschafter	141
X. Nebenleistungspflicht	142
XI. Gewinnanspruch, Gewinnverteilung, Gewinnverwendung	143
A. Allgemeines	143
B. Durchsetzung der Aufstellung des Jahresabschlusses	144
C. Feststellung des Jahresabschlusses	145
D. Gewinnausschüttung	147
1. Vollausschüttungsgebot	147
2. Gesellschaftsvertrag behält die Gewinnverteilung einem Gesellschafterbe-	
schluss vor	147
3. Gewinnberechtigung der Gesellschafter, alineare Gewinnausschüttung	148
4. Gutgläubig bezogene Dividende	148
XII. Leistungsaustausch zwischen FlexCo und ihren Gesellschaftern – Verbot der Einla-	
genrückgewähr	149
A. Allgemeines	149
B. Weites Verständnis des Verbots der Einlagenrückgewähr	150
1. Allgemeines	150
2. Maßstab: Drittvergleich (Fremdvergleich), betriebliche Rechtfertigung	150
3. Weiter Begriff des „Gesellschafters“	151
4. Problematische Geschäfte und Transaktionen	151
C. Haftungsfolgen bei Verstoß gegen das Verbot der Einlagenrückgewähr	153
1. Haftende	153
2. Verjährung der Rückerstattungsansprüche	154

XIII. Eigenkapitalersatzrecht	154
A. Allgemeines	154
B. Erfasste Gesellschafter (§ 5 EKEG)	155
C. Definition von Kredit, Sicherheiten und „Krise“	156
1. Kreditgewährung in der Krise	156
2. Sicherheiten	156
3. Begriff der Krise	156
D. Kredit	157
1. Kreditgewährung	157
2. Ausnahme vom Eigenkapitalersatzrecht	157
3. Leistung einer Sicherheit durch Gesellschafter	158
4. Sanierungsprivileg als Ausnahme vom EKEG	158
E. Rechtsfolgen	158
1. Rückzahlungssperre	158
2. Eigenkapitalersetzende Gesellschaftersicherheiten – Auswirkungen auf den Gläubiger	159
XIV. Ausschluss von Gesellschaftern	160
A. Allgemeines	160
B. Ausschluss von Gesellschaftern gemäß dem Gesellschafterausschlussgesetz (Ges-AusG)	161
1. 90%ige Kapitalbeteiligung des Hauptgesellschafters	161
2. Barabfindungsangebot und notwendige Unterlagen	161
3. Bestellung eines Treuhänders	162
4. Gerichtliche Überprüfung der Barabfindung	162
C. Ausschluss von Gesellschaftern bei qualifiziertem Verzug mit der Leistung von Stammeinlagen oder von Nachschüssen	162
D. Ausschluss von Gesellschaftern aus wichtigem Grund	162
1. Vorbemerkung	162
2. Regelung für GmbH und FlexCo	163
3. Vertragliche Gestaltung des Ausschlusses	164
7. Kapitel Gesellschaftsanteile	167
I. Begriff: Geschäftsanteil	168
A. Allgemeines	168
B. Juristische Einordnung des Geschäftsanteils	169
C. Einheitlicher Geschäftsanteil – Stückanteil	169
1. Allgemeines	169
2. Gattungen von Anteilen	169
II. Anteilserwerb und -veräußerung	170
A. Allgemeines	170
B. Zivilrechtliche Vorschriften, „Titel“ und „Modus“ bei der Anteilsübertragung	170
C. Formvorschriften für die Anteilsübertragung	172
1. Allgemeine Formvorschriften	172
2. Anwaltliche oder notarielle Privaturkunde	172
3. Welche Verträge und Erklärungen sind formbedürftig?	173
4. Treuhandvereinbarungen	174
D. Freie Übertragbarkeit – Übertragungsbeschränkungen	174
E. Vinkulierung der Anteilsübertragung	176
1. Formen der Zustimmung zur Anteilsübertragung	176
2. Abstimmung in der Generalversammlung	177
3. Ersetzung der verweigerten Zustimmung durch das Gericht	177
F. Erfordernis gerichtlicher oder behördlicher Bewilligung für die Anteilsübertragung	178

G. Pflicht der Geschäftsführer, den Anteilserwerber zum Firmenbuch anzumelden	178
H. Wirtschaftliches Eigentümerregister	179
1. Pflicht der Geschäftsführer zur Meldung der „wirtschaftlichen Eigentümer“ der FlexCo	179
2. Begriff der wirtschaftlichen Eigentümer	179
3. Meldung, Änderungsmeldung, jährliche Überprüfung	180
4. Befreiung von der Meldepflicht	181
III. Geschäftsanteile bei Tod des Gesellschafters	181
A. Vererblichkeit von Geschäftsanteilen	181
B. Zwischenstadium nach dem Tod: Der „Nachlass“ wird Gesellschafter	181
C. Übergang des Geschäftsanteils auf den/die Erben	182
D. Ausfolgung eines Geschäftsanteils als Vermächtnis (Legat) an den Vermächtnisnehmer	183
E. Notwendigkeit der Zustimmung zur Teilung des Geschäftsanteils	184
F. Aufgriffsrechte am Geschäftsanteil des Verstorbenen	184
G. Haftungsrisiken des Erben	185
H. Syndikatsvertragliche Bindungen des verstorbenen Gesellschafters	185
IV. Exekution auf Geschäftsanteile	186
A. Allgemeines	186
B. Pfändung des Geschäftsanteils	188
C. Exekution im Falle der Vinkulierung des Geschäftsanteils	189
D. Exekution und gesellschaftsvertragliche Aufgriffsrechte	189
V. Insolvenz des Gesellschafters	191
A. Wenn der in Insolvenz verfallene Gesellschafter eine Gesellschaft oder ein Unternehmer ist	191
B. Privatkonkurs des Gesellschafters	192
8. Kapitel Unternehmenswert-Anteile, Mitarbeiterbeteiligung und Steuerrecht	193
I. Unternehmenswert-Anteile	194
A. Allgemeines	194
B. Rechtsstellung der Unternehmenswert-Beteiligten	195
1. Unternehmenswert-Beteiligte als Eigenkapitalgeber sind Risikokapitalgeber	195
2. Merkmale von Unternehmenswert-Anteilen	196
3. Gleichbehandlung der Unternehmenswert-Beteiligten mit „Gründungsgesellschaftern“	198
4. Mitverkaufsrecht der Unternehmenswert-Beteiligten	199
5. Recht zur Teilnahme an Generalversammlungen und auf Verständigung von schriftlichen Abstimmungen	204
6. Umwandlung von Unternehmenswert-Anteilen in Geschäftsanteile	204
C. Erwerb, Veräußerung und Vererbung von Unternehmenswert-Anteilen	205
1. Erwerb anlässlich der Gründung oder Kapitalerhöhung	205
2. Erwerb von Unternehmenswert-Anteilen von einem Gründer oder einem Dritten	205
3. Schriftform als Formerfordernis für die Übertragung von Unternehmenswert-Anteilen	206
4. Erwerb von Unternehmenswert-Anteilen durch die FlexCo selbst	207
D. Anteilsbuch und Anteilsliste; Einreichung zum Firmenbuch	207
1. Keine namentliche Eintragung der Unternehmenswert-Beteiligten im Hauptbuch des Firmenbuchs	207
2. Anteilsbuch und Anteilsliste	208
3. Jährliche Einreichung aktueller Listen über die Unternehmenswert-Beteiligten zum Firmenbuch	209
4. Wer hat ein Recht auf Einsicht in das Anteilsbuch?	209

Inhaltsverzeichnis

II. Mitarbeiterbeteiligung	210
A. Einleitung	210
B. Neuerungen für Unternehmenswert-Anteile	211
1. Informationspflichten an Mitarbeiter	211
2. Veräußerungsmöglichkeiten durch Mitarbeiter	213
III. Steuerliche Behandlung der Mitarbeiterbeteiligung („Start-Up-Mitarbeiterbeteiligung“)	214
A. Anwendungsbereich und Voraussetzungen	214
B. Voraussetzungen	215
1. Voraussetzungen bei der Arbeitgeber-Gesellschaft	215
2. Voraussetzungen beim Arbeitnehmer	216
a) Erforderliche Vereinbarungen zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer ..	217
b) Gewährung aus sachlichen, betriebsbezogenen Gründen	217
c) Abgabe durch die Gesellschaft oder Gesellschafter	217
d) Unentgeltliche Abgabe	218
C. Aufschub der Besteuerung	219
D. Steuerbegünstigung und Steuersatz	221
E. Steuerliche Bemessungsgrundlage	223
F. Verhältnis zum Steuerfreibetrag nach § 3 EStG	224
G. Abfuhr der Steuer und Veranlagung	225
H. Lohnnebenkosten und Sozialversicherung	225
I. Praktische Gestaltung für den Exitfall	226
IV. Ausgestaltung der Mitarbeiterbeteiligung in der Praxis	227
A. Grundbegriffe der Mitarbeiterbeteiligung	227
B. Arbeitsrechtliche Schranken	228
C. Weitere Möglichkeiten der Mitarbeiterbeteiligung	231
1. Anteilsoptionen	231
2. Virtuelle Anteile (Phantom Shares)	232
3. Bündelung von Mitarbeiterbeteiligungen	232
4. Sonstige Möglichkeiten	233
5. Umwandlung bestehender Mitarbeiterbeteiligungsprogramme in neue Start-Up-Mitarbeiterbeteiligungen	233
9. Kapitel Aufsichtsrat, Beirat	235
I. Aufsichtsratspflicht	236
A. Allgemeines: Frühe Aufsichtsratspflicht bei der FlexCo	236
B. Pflicht zur Bestellung eines Aufsichtsrats	237
C. Freiwillige Einrichtung eines Aufsichtsrats	239
II. Bestellung des Aufsichtsrats	239
A. Bestellung durch Gesellschafterbeschluss	239
B. Funktionsperiode von Mitgliedern des Aufsichtsrats	240
C. Minderheitenrecht	240
D. Entsendungsrechte von Gesellschaftern	241
E. Bestellung durch das Gericht	242
F. Ende der Funktion	242
1. Abberufung durch Gesellschafterbeschluss	242
2. Entsandte Aufsichtsratsmitglieder	242
3. Gerichtliche Abberufung von Mitgliedern des Aufsichtsrats aus wichtigem Grund	243
4. Rücktritt	243
5. Fristablauf	243
6. Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat	243
7. Pflicht zur Herausgabe von Unterlagen?	244

8. Anmeldung des Ausscheidens von Aufsichtsratsmitgliedern zum Firmenbuch	244
III. Mitglieder des Aufsichtsrats	244
A. Anzahl der Mitglieder	244
B. Arbeitnehmermitbestimmung	244
1. Im Gesamtaufichtsrat	244
2. In Ausschüssen des Aufsichtsrats	245
3. Ausnahme von der Arbeitnehmermitbestimmung	245
C. Geschlechterquote	245
D. Qualifikationskriterien, Übernahme-fähigkeit	246
E. Ausgeschlossenheit	247
IV. Innere Organisation des Aufsichtsrats	248
A. Vorsitzender	248
1. Wahl, doppelte Mehrheit	248
2. Aufgaben des Vorsitzenden	249
B. Ausschüsse des Aufsichtsrats	249
1. Einrichtung durch Gesamtaufichtsrat	249
2. Mindestzahl der Mitglieder von Ausschüssen	249
3. Dem Gesamtaufichtsrat vorbehaltene Aufgaben	249
4. Aufgaben von Ausschüssen	250
C. Organisatorisches/Geschäftsordnung	250
V. Aufsichtsratssitzungen	251
A. Allgemeines	251
B. Häufigkeit der Sitzungen, Sondersitzungen	252
C. Einberufung	252
D. Teilnahmerecht, Beiziehung Sachverständiger und Dritter	252
E. Interessenskonflikte, Stimmverbote	254
F. Schriftliche Beschlussfassung	254
VI. Aufgaben des Aufsichtsrats	255
A. Überwachung der Geschäftsführer	255
1. Allgemeines	255
2. (Überwachungs-) Rechte und Instrumente des Aufsichtsrats	256
3. Zustimmungsvorbehalte zu Gunsten des Aufsichtsrats	256
B. Prüfung des Jahresabschlusses	257
C. Vertretung der Gesellschaft bei Geschäften mit und Rechtsstreitigkeiten gegen die Geschäftsführer	258
D. Einberufung der Generalversammlung	258
E. Bericht an die Generalversammlung über (Insich-)Geschäfte mit Geschäftsführern	258
F. Aufgaben bei genehmigtem Kapital und bei Umgründungen	258
G. Übertragung weiterer Aufgaben	258
VII. Aufwandsentschädigung und Vergütung des Aufsichtsrats	259
VIII. Haftung des Aufsichtsrats	259
IX. Beirat	260
A. Allgemeines	260
B. Gesellschaftsrechtlicher vs rein schuldrechtlicher Beirat	260
1. Schuldrechtlicher (syndikatsvertraglicher) Beirat	261
2. Gesellschaftsrechtlicher Beirat (Organ der FlexCo)	261
C. Gesellschaftsvertragliche Einrichtung eines Beirats	262
D. Besetzung des Beirats	262
E. Ausgestaltung und Kompetenzen des Beirats	263
1. Geschäftsführungsnahe (beratende) Beiräte	263
2. Aufsichtsratsnahe Beiräte	264
3. Gesellschafternahe Beiräte	264
a) Zulässige Kompetenzen	264

b) Nicht übertragbare Kompetenzen	265
F. Innere Ordnung und Organisation des Beirats	266
G. Haftung	266
10. Kapitel Gesellschafterbeschlüsse	269
I. Allgemeines	270
II. Generalversammlung, virtuelle und hybride Generalversammlung	271
A. Begriff der Generalversammlung	271
B. Einberufung der Generalversammlung	272
C. Einberufungsfrist	272
D. Verlangen auf Einberufung der Generalversammlung; Selbsteinberufung	273
E. Ergänzung der Tagesordnung	274
F. Stimmrechtsvollmacht	274
G. Beschlussfähigkeit der Generalversammlung („Anwesenheitsquorum“)	275
H. Virtuelle Generalversammlung	276
1. Zulassung im Gesellschaftsvertrag	276
2. Rein virtuelle Generalversammlungen	277
3. Hybride virtuelle Generalversammlung	278
4. Gemeinsame Vorschriften	278
I. Beschlussantrag	279
J. Stimmrecht der Gesellschafter, Zahl der Stimmen	280
1. Gesetzliche Regel	280
2. Gestaltung des Stimmrechts im Gesellschaftsvertrag	280
K. Stimmrechtsausschluss	282
L. Gesetzliche und gesellschaftsvertragliche Beschlussmehrheiten	284
1. Gesetzliche Beschlussmehrheiten	284
2. Abweichende gesellschaftsvertragliche Beschlussmehrheiten	285
M. Abstimmungsvorgang	286
N. Uneinheitliche Stimmabgabe	287
O. Vorsitz/Leitung der Generalversammlung	287
P. Abstimmungsergebnis	289
Q. Widerspruch zu Protokoll	290
R. Niederschrift über die gefassten Beschlüsse (GV-Protokoll)	291
III. Schriftliche Beschlussfassung im Umlaufweg	291
IV. Anfechtbare und nichtige Gesellschafterbeschlüsse	294
A. Allgemeines	294
B. Anfechtung von Gesellschafterbeschlüssen	294
C. Formelle Mängel von Gesellschafterbeschlüssen	295
D. Inhaltliche (materielle) Mängel von Gesellschafterbeschlüssen	296
E. Nebenintervention	298
F. Wirkung des der Anfechtungsklage stattgebenden Urteils	298
G. Bestätigung fehlerhafter Gesellschafterbeschlüsse	298
H. Einstweilige Verfügungen	298
1. Einstweilige Verfügung zur Aufschiebung angefochtener Beschlüsse	298
2. Einstweilige Verfügung zur Sicherung der Stimmrechtsausübung oder der Unterlassung der Stimmrechtsausübung	299
I. Anfechtungsbefugnis von Unternehmenswert-Beteiligten	299
J. Vertretung der FlexCo im Prozess über die Anfechtungs-/Nichtigkeitsklage	300
11. Kapitel Stammkapital	301
I. Gesetzliches Mindeststammkapital der FlexCo von € 10.000,-	301
II. Aufhebung der Gründungsprivilegierung für GmbH	302
III. Konsequenzen für bestehende GmbHs mit € 10.000,- Stammkapital	303

12. Kapitel Kapitalerhöhung, Kapitalherabsetzung	305
I. Einleitung	305
II. Kapitalerhöhung	305
A. Allgemeines	305
B. Höchstbetragskapitalerhöhung (Rolling Close)	308
C. Formpflicht für Übernahmeerklärungen	309
III. Kapitalherabsetzung	310
13. Kapitel Genehmigtes und bedingtes Kapital	313
I. Einleitung	313
II. Genehmigtes Kapital	313
A. Allgemeines	313
B. Schaffung des genehmigten Kapitals	314
C. Inhalt des Gesellschafterbeschlusses	314
D. Beschluss der Geschäftsführung über die Ausnützung	316
E. Durchführung der Kapitalerhöhung	317
F. Ablauf der Kapitalerhöhung durch genehmigtes Kapital	317
G. Rechtsschutz der vom Bezugsrecht ausgeschlossenen Gesellschafter	317
III. Bedingte Kapitalerhöhung	318
A. Allgemeines	318
B. Gesellschafterbeschluss über die bedingte Kapitalerhöhung	319
C. Zulässige Zwecke für bedingtes Kapital	320
1. Finanzierungsinstrumente	320
2. Vorbereitung von Unternehmenszusammenschlüssen	320
3. Anteilsoptionen für Mitarbeiter- und Managementbeteiligungen	321
D. Wirksamwerden der Kapitalerhöhung	322
E. Genehmigtes bedingtes Kapital	323
F. Ablauf der Kapitalerhöhung im Rahmen von bedingtem Kapital	324
14. Kapitel Sonstige Finanzierungsformen	325
I. Überblick	325
II. Gesellschaftsrechtlicher Rahmen für die Ausgabe	327
A. Gesellschafterbeschluss	327
B. Bezugsrecht der Gesellschafter	328
C. Exkurs: Stimmrecht von Unternehmenswert-Beteiligten bei Kapitalmaßnahmen	329
III. Mögliche Finanzierungsinstrumente	330
A. Wandel- und Gewinnschuldverschreibungen	330
B. Wandeldarlehen	330
C. Simple Agreements for Future Equity (SAFEs)	331
D. Genussrechte	331
E. Warrants	331
IV. Bedienung von Umtausch- und Bezugsrechten	332
15. Kapitel Erwerb, Veräußerung und Inpfandnahme eigener Anteile	333
I. Allgemeines	333
II. Zulässige Erwerbsfälle	337
A. Unentgeltlicher Erwerb (Z 1)	337
B. Exekution zur Befriedigung eigener Forderungen der Gesellschaft (Z 1)	338
C. Gesamtrechtsnachfolge (Z 2)	338
D. Entschädigung von Minderheitsgesellschaftern (Z 3)	338
E. Beschluss der Generalversammlung zur Einziehung nach den Vorschriften über die Herabsetzung des Stammkapitals (Z 4)	339

F. Beschluss der Generalversammlung oder höchstens 30 Monate geltende Ermächtigung der Generalversammlung (Z 5)	339
G. Unternehmenswert-Anteile (Z 6)	340
III. Rechtsfolgen	341
IV. Unzulässiger Erwerb eigener Anteile	341
V. Veräußerung	342
VI. Inpfandnahme eigener Anteile durch die Gesellschaft	343
VII. Erwerb und Inpfandnahme eigener Anteile durch Dritte	343
16. Kapitel Einziehung von Anteilen	345
I. Allgemeines	345
II. Anwendung der Vorschriften für die ordentliche Kapitalherabsetzung	346
III. Zwangseinziehung	347
A. Bedeutung	347
B. Voraussetzungen	347
1. Regelung im Gesellschaftsvertrag	347
2. Umsetzung	348
3. Inhaltliche Voraussetzungen	348
4. Entgelt für die Einziehung	349
C. Wirksamwerden	349
17. Kapitel Umwandlung FlexCo in eine GmbH oder AG und umgekehrt	351
I. Einleitung	351
II. Umwandlung der FlexCo in eine GmbH oder Aktiengesellschaft	352
A. Allgemeines	352
B. Offene Fragen	353
1. Vorab: Zustimmungserfordernis sämtlicher Unternehmenswert-Beteiligten? ..	353
2. Stückelung der Stammeinlagen	353
a) Umwandlung in eine GmbH	354
b) Umwandlung in eine Aktiengesellschaft	354
3. Stimmrechtsausschluss bei Unternehmenswert-Anteilen	354
a) Umwandlung in eine GmbH	354
b) Umwandlung in eine Aktiengesellschaft	355
4. (Haftungs-)Privilegien von Unternehmenswert-Beteiligten	356
a) Umwandlung in eine GmbH	356
b) Umwandlung in eine Aktiengesellschaft	357
5. Mitverkaufsrecht von Unternehmenswert-Beteiligten	357
a) Umwandlung in eine GmbH	357
b) Umwandlung in eine Aktiengesellschaft	357
6. Alternative Lösungsmöglichkeiten	357
III. Umwandlung einer GmbH oder einer AG in eine FlexCo	358
18. Kapitel Verschmelzung, Spaltung, Umwandlung	359
19. Kapitel Kündigung, Liquidation und Konkurs der FlexCo	361
I. Kündigung, Auflösung aus wichtigem Grund	361
A. Allgemeines	361
B. Gesetzliche und gesellschaftsvertragliche Auflösungsgründe	363
C. Rechtsfolge des Eintritts des Auflösungsgrundes	365
II. Liquidation der Gesellschaft	365
A. Allgemeines	365
B. Anmeldung der Auflösung der Gesellschaft und der Liquidatoren zum Firmenbuch	366
C. Liquidatoren	367

D. Entlohnung der Liquidatoren	367
E. Kein Wettbewerbsverbot	368
F. Antrag des Aufsichtsrats und Minderheitenrecht von Gesellschaftern auf Bestellung neuer oder zusätzlicher Liquidatoren oder auf Abberufung von Liquidatoren aus wichtigem Grund	368
G. Praktische Durchführung der Liquidation	369
III. Unternehmensreorganisations-, Restrukturierungs-, Konkurs-, Sanierungsverfahren	371
A. Unternehmensreorganisationsverfahren	371
B. Restrukturierungsverfahren	373
C. Insolvenzverfahren	374
1. Allgemeines	374
2. Pflichten der Geschäftsführer in der Unternehmenskrise	374
3. Insolvenzantragspflicht der Geschäftsführer	374
4. Sanierungsverfahren mit Eigenverwaltung	376
5. Sanierungsverfahren ohne Eigenverwaltung	377
6. Konkursverfahren	377
7. Abweisung des Insolvenzantrages mangels kostendeckenden Vermögens ...	378
IV. Fortsetzung der aufgelösten Gesellschaft	378
20. Kapitel Firmenbuch	381
I. Allgemeines	381
II. Eintragungen bei der Flexiblen Kapitalgesellschaft	382
III. Firmenbuchanmeldungen durch die Geschäftsführer	384
IV. Prüfung und Entscheidung durch das Firmenbuchgericht	385
V. Rechtsstellung des FlexCo-Gesellschafters im Firmenbuchverfahren	387
21. Kapitel Öffentliche Förderungen bei Unternehmensgründung	389
I. Förderung der Neugründung von Unternehmen und der Betriebsübertragung gemäß Neugründungs-Förderungsgesetz (NeuFöG)	389
A. Allgemeines	389
B. Begünstigte Betriebs-Neugründung iSd NeuFöG	389
C. Begünstigte Betriebs-Übertragung iSd NeuFöG	390
D. Begünstigungen	390
II. Förderungen der Austria Wirtschaftsservice GmbH	392
A. aws erp-Gründungskleinkredit	393
B. aws Garantie für junge Unternehmen	394
III. Förderaktionen einzelner Bundesländer	395
A. NÖ Investitionsförderung „Neugründung und Unternehmensnachfolge“	395
B. Salzburg: Betriebsneugründungs- und Übernahme-Förderaktion	396
IV. Die Förderstellen im Überblick	397
A. Bundesförderstellen	397
B. Landesförderstellen	398
Anhang 1: FlexKapGG und Gesetzesänderungen gemäß GesRÄG 2023	401
Anhang 2: Start-Up-Förderungsgesetz	419
Stichwortverzeichnis	427